

Nicht-Öffentliche Sitzung

Fortführung des Produktionsrahmenvertrages aus dem Bereich Natur- und Tierfilm für die Jahre 2026 bis 2028

Der Rundfunkrat hat gemäß § 19 Abs. 3 Ziff. 6 des NDR Staatsvertrages der Fortführung eines Produktionsrahmenvertrages aus dem Bereich Natur- und Tierfilm für die Jahre 2026 bis 2028 zugestimmt.

([Link zur Pressemitteilung](#))

Produktionsvertrag „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“

Der Rundfunkrat hat gemäß § 19 Abs. 3 Ziff. 6 des NDR Staatsvertrages dem Abschluss eines Vertrags über die Produktion der elften Staffel der Reihe mit dem Titel „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ über weitere 36 Folgen (Folgen 421 bis 456) zugestimmt.

([Link zur Pressemitteilung](#))

Öffentliche Sitzung

Programmbeschwerden

Das Gremium hat sich mit vier Programmbeschwerden zu der Dokumentation „Deutsche Schuld – Namibia und der Völkermord“ vom 25.09.2023 auseinandergesetzt. Dem voran gegangen war eine intensive Beratung im Programmausschuss in seinen Sitzungen am 27.02.2024 und 07.05.2024. Im Ergebnis hat das Gremium nach eingehender Debatte mit knapper Mehrheit festgestellt, dass die Dokumentation in Form eines sogenannten Presenter-Formats gegen die Grundsätze der Programmgestaltung gemäß NDR Staatsvertrag verstößt. Zugleich würdigte der Rundfunkrat die vorgenommenen Korrekturen im Beitrag und als diese sich als nicht ausreichend erwiesen haben, die anschließende freiwillige Entfernung aus der Mediathek am 01.12.2023. Darüber hinaus hat der Rundfunkrat den Einsatz von Presenter-Formaten für Dokumentationen über komplexe historische Zusammenhänge kritisch hinterfragt und den Intendanten aufgefordert, zum künftigen Umgang mit Presenter-Formaten Stellung zu nehmen.

([Link zur Pressemitteilung](#))

Des Weiteren haben sich die Rundfunkratsmitglieder mit zwei Programmbeschwerden befasst, die zuvor eingehend im Rechts- und Eingabenausschuss beraten wurden. Der Rundfunkrat sah die staatsvertraglich festgelegten Programmgrundsätze nicht verletzt und wies die Beschwerden zurück.

Reflexion und Learnings aus der Corona-Berichterstattung

Die Mitglieder des Rundfunkrates haben sich noch einmal über die Corona-Berichterstattung insbesondere bei ARD-aktuell, NDR Info und in den Landesfunkhäu-

sern des NDR informiert. Dabei wurden nicht nur die journalistischen Herausforderungen und die besonderen Rahmenbedingungen in der Berichterstattung während der Corona-Zeit reflektiert, sondern auch die fortdauernde Corona-Nachberichterstattung im Rahmen einer wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Aufarbeitung der Pandemie aufgezeigt sowie einen in die Zukunft gerichteten Blick auf die journalistischen und strukturellen Erkenntnisse des Hauses geworfen. Aufbauend auf diesen Erfahrungen strebt der NDR u.a. die Stärkung crossmedialer Wissenschaftsressorts sowie den weiteren Ausbau der Vernetzung mit Fachautor*innen an. Zudem plant das Haus für entsprechende Ausnahmestände eine schnellere Entwicklung täglicher Formate und behördliche Mitteilungen stärker kritisch zu begleiten. Das Gremium hat die Reflexion des Hauses zur Kenntnis genommen und intensiv über eine noch pluralere Berichterstattung in einer möglichen nächsten Krise debattiert.

[\(Link zur Pressemitteilung\)](#)

Dreistufentest Vorprüfungsverfahren und Erlass einer Richtlinie zum Angebot von Sendungen auf Abruf von europäischen und nicht-europäischen Werken angekaufter Spielfilme und angekaufter Folgen von Fernsehserien (§§ 30 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 und 3 MStV)

Der Rundfunkrat hat das Ergebnis der Vorprüfung des Intendanten gem. § 32 Medienstaatsvertrag (MStV) in Verbindung mit dem Inhalt der Programmrichtlinien des NDR zur Kenntnis genommen und beschlossen, dass für das Abrufangebot von fiktionalen Ankaufproduktionen gemäß §§ 30 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 und 3 MStV kein Dreistufentest-Genehmigungsverfahren notwendig ist. Der Rundfunkrat hat ebenfalls der „Richtlinie des NDR zum Angebot von Sendungen auf Abruf von europäischen und nicht-europäischen Werken angekaufter Spielfilme und angekaufter Folgen von Fernsehserien“ zugestimmt. Damit folgt das Gremium der Empfehlung des Rechts- und Eingabenausschusses vom 25.04.2024.

gez. Dietmar Knecht – Vorsitzender des NDR Rundfunkrates
Hamburg, 18.06.2024